Sehr geehrte Frau Dr. Kordfelder,

in Ihrem "Notruf" an die Bürger unserer Stadt titeln Sie "Wir leben über unsere Verhältnisse". Nach meiner Einschätzung und sicherlich auch vieler Mitbürger ist dies salopp gesagt ein "alter Hut". Jüngst wurde in der Presse wieder eine p. a. Hunderttausend Euro Stelle in Ihrer Verwaltung vorgestellt.

Nach dem Motte wer sind wir.

Ein Riesensparpotential liegt eindeutig in der Verwaltung. Das Rathaus ist schon optisch dominant. Einsparungen in der Verwaltung könnten als investive Ausgaben eingesetzt werden, die allen Bürgern Freude

und dem Staatsäcksel wieder Einnahmen beschereu würden.

Ich bin sicher, daß bei "vorgelebter" Sparsamkeit der öffentlichen Haushalte auch das Anspruchsdenken

vieler Zeitgenossen auf ein erträgliches Maß reduziert und Eigeninitiativen nach vorne bringen würden.

"Unsere" Mandatsträger in Bund, Land und auch Gemeinden reden vom sparen, produzieren in Wirklichkeit aber immer neue Bedürfnisse einhergehend mit immer höheren Schulden.

Trotz meiner pessimistischen Einschätzung zu dem von mir so bezeichneten "Notruf" wünsche ich Ihnen und uns allen, daß durch einschneidende Sparmaßnahmen das Rheine Schiff wieder genug Wasser unter dem Bug bekommt.

Mit freundlichen Grüßen